

Vor der Martin-Luther-Kirche in Vöhringen/Iller werden zehn Stelen zu den Zehn Geboten in einer Reihe entlang des Wegs zum Kirchenportal aufgestellt. Damit kann man wortwörtlich zu den Zehn Geboten stehen.

Jede Stele mit einer Höhe von zwei Metern besteht aus zwei 30 cm breiten Hälften, die in einem Winkel von 120 Grad angestellt sind. Auf der rechten Hälfte aus Stein ist der Wortlaut des jeweiligen Gebots eingraviert; auf der linken Hälfte aus Edelstahlblech sind Grundworte aus Luthers Erklärung zu dem jeweiligen Gebot aus dem Kleinen Katechismus eingelassen.

Die zehn Gebotsstelen wollen im öffentlichen Raum vor Augen führen, was für den christlichen Lebensweg wie auch für das Zusammenleben in der Gesellschaft wesentlich ist. Wer die Realisierung des Projektes „Zehn Gebote entfaltet“ unterstützen möchte, findet dazu unter

www.zehngebote.online

weitere Informationen.

Die Evangelischen Kirchengemeinde Vöhringen nimmt gerne Spenden auf ihr Konto (IBAN DE40 7305 0000 0190 1802 24) unter dem Vermerk „Gebotsstelen“ entgegen und stellt Zuwendungsbestätigungen aus.



Evangelische Kirchengemeinde
Vöhringen/Iller
Beethovenstraße 1, 89269 Vöhringen

Zehn Gebote entfaltet

1.
GOTT über alle Dinge fürchten,
lieben und vertrauen

2.
IHN in allen Nöten anrufen,
beten, loben und danken

3.
SEIN Wort
heilig halten

4.
Eltern in Ehren halten,
sie lieb und wert haben

5.
unserm Nächsten helfen
und beistehen in allen Nöten

6.
in der Ehe einander lieben
und ehren

7.
unsers Nächsten Gut
und Nahrung helfen bessern

8.
unsern Nächsten entschuldigen,
Gutes von ihm reden

9.
unserm Nächsten sein Haus
zu behalten dienlich sein

10.
tun,
was man schuldig ist

I.
Ich bin der HERR, dein Gott.
Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.

II.
Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes,
nicht unnütz gebrauchen.

III.
Du sollst den Feiertag
heiligen.

IV.
Du sollst deinen Vater
und deine Mutter ehren.

V.
Du sollst
nicht töten.

VI.
Du sollst
nicht ehebrechen.

VII.
Du sollst
nicht stehlen.

VIII.
Du sollst nicht falsch Zeugnis reden
wider deinen Nächsten.

IX.
Du sollst nicht begehren
deines Nächsten Haus.

X.
Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau,
Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.